



Alters- und Pflegeheim
Kühlewil



Stadt Bern

Informationen aus dem
Alters- und Pflegeheim Kühlewil
www.kuehlewil.ch
Nr. 25 5/2017

Voilà

Frühling in Kühlewil



Die Wohngruppe für Menschen mit Demenz hat zwei Ausgänge, welche direkt in den Garten führen. Im Winter wird der Garten wenig benutzt. Doch jetzt, wo der Frühling da ist, gehen die Bewohner wieder selbständig oder in Begleitung in den Garten.

Die zunehmenden Sonnenstrahlen werden wieder gerne genossen. Ob auf der Schaukel oder einfach beim Gehen. Es ist zu beobachten, dass es den Menschen mit Demenz gut tut, wenn sie sich wieder draussen bewegen können. Denn oft ist es so, dass der Bewegungsdrang bei diesem Krankheitsbild erhöht ist.

Die Pflegepersonen nutzen den Garten auch für therapeutische Zwecke. Dabei werden die Sinnesorgane der Bewohner gezielt aktiviert. Beispielsweise werden Kräuter wie Thymian, Salbei und Minze in den Hochbeeten gepflanzt. Beim begleiteten und auch unbegleiteten Spaziergang kann der betroffene Mensch die Kräuter spüren, riechen oder auch schmecken. Dabei können Gespräche entstehen, welche an frühere Zeiten erinnern.

Voilà!



**Liebe Leserin,
lieber Leser**

Frühlingserwachen,
*ist es nicht jedes Jahr
wieder ein Wunder?
Nach einem Winter mit
langen dunklen Nächten*

erwacht die Natur zu neuem Leben.

Auch wir Menschen lassen uns anstecken von der enormen Kraft, die sich entwickelt. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner wieder den Drang verspüren nach draussen zu gehen und wie sich unsere Umgebung mit Leben füllt.

Lassen Sie sich anstecken beim Durchlesen dieser Ausgabe.

Pierre Steiner, Heimleiter

Endlich Frühling

Eine Bewohnerin erzählt, was ihr am Frühling am meisten gefällt



Wie geht es Ihnen, jetzt wo der Frühling vor der Tür steht?

Mir geht es bestens. Ich warte schon lange darauf, dass es endlich wärmer wird. Ich freue mich darüber, endlich wieder nach draussen gehen zu können und dabei die Tiere zu beobachten.

Welche Tiere beobachten Sie am liebsten?

Die «Geissli» – die habe ich am liebsten. Im Frühling kommen sie jeweils wieder und bald darauf haben sie Nachwuchs. Es ist sehr schön, ihnen zuzuschauen, was sie so treiben. Ich habe früher selber auf dem elterlichen Bauernhof gearbeitet. Schon damals mochte ich die «Geissli» am liebsten.

Was mögen Sie sonst noch am Frühling?

Die Pflegepersonen oder das Aktivierungsteam begleiten mich immer wieder mal zum Spazieren. Da ich nicht mehr selber gehen kann, werde ich im Rollstuhl gefahren. Das macht mir aber nichts aus, denn auch vom Rollstuhl aus kann ich beobachten, wie es langsam beginnt zu blühen. Dabei geniesse ich den Duft des Frühlings. Es ist einfach viel schöner als im Winter.

*Amira Mehmedagic,
Aufnahme / Beratung*

Tiere im Heim / vom Bauernhof

Frau Dory Senn mit ihrem treuen Hund Lupy



... unser neuester Nachwuchs



... unsere wunderschönen Enten



... auch die Katzen geniessen den Frühling



Sehnsucht nach den warmen Tagen



Die Luft ist blau, das Tal ist grün,
die kleinen Maienglocken blühen
und Schlüsselblumen drunter;
der Wiesengrund ist schon so bunt
und malt sich täglich bunter.

Drum komme, wem der Mai gefällt,
und freue sich der schönen Welt
und Gottes Vatergüte,
die diese Pracht hervorgebracht,
den Baum und seine Blüte.

Ludwig Hölty
(1748–1776)

Die Sehnsucht nach dem Frühling ist sehr gross, so dass die ganze Welt geduldig auf den Frühling wartet, denn dieser bringt Energie, Enthusiasmus und Freude. So wie die Blumen erblühen, blühen auch die Bewohner/innen vom Alters- und Pflegeheim Kühlewil auf. Sehnsüchtig wartet man auf die warmen Sonnenstrahlen, denn das ist das Zeichen, dass der Winter langsam aber sicher verschwindet. Sie freuen sich auf die langen Spaziergänge in der Sonne und auch auf die Wärme, vor allem darauf sie auf der Haut zu spüren.

Viele Bewohner/innen warten ebenfalls sehr geduldig auf die Jungtiere wie zum Beispiel Entchen oder Zicklein, welche jedes Jahr von neuem das Herz zum Schlagen bringen.

Sehr oft hört man die Bewohner/innen in den alten Erinnerungen

schwelgen. Von früheren Zeiten und vom Frühling, wie sie sich im Frühling verliebt haben, das Gefühl von flatternden Herzen und wie sie zum ersten Mal den Bauch voller Schmetterlinge gespürt haben. Ebenfalls hört man allerlei Geschichten, wie sie die grosse Liebe beim Tanz oder in der Kirche kennengelernt haben.

In der Abteilung Kultur und Therapie wird das Thema Frühling in der Mittwochsgruppe behandelt. Pflanzen, Blumen, Tiere und allerlei frühlingsbezogene Themen werden zusammen angeschaut und in einer Diskussionsrunde besprochen.

Kurz vor Ostern steht das alljährliche traditionelle Ostereierfärben vor der Tür. Etwa 500 Ostereier werden von den Bewohnern mit Hilfe von den freiwilligen Mitarbeiter/innen sowie der Aktivierungstherapie

gefärbt. Die freiwilligen Mitarbeitenden sind dabei eine sehr grosse Unterstützung und erleichtern den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie der Aktivierungstherapie sehr vieles.

Da Ostern ein sehr grosser und bedeutender Anlass für die Bewohnerinnen und Bewohner ist, legt das Alters- und Pflegeheim Kühlewil sehr viel Wert darauf, dass Ostern traditionell und mit viel Wärme gefeiert wird. «Eiertütsche» ist sehr beliebt. Die Bewohnerinnen und Bewohner schwelgen dann immer wieder in Erinnerungen, wie sie es früher zu Hause gemacht haben mit der Familie.

Jashica Jayakumar,
Sachbearbeiterin Administration

Öffentliche Veranstaltungen

Di, 09.05.2017, 14:30	Tanznachmittag
Do, 18.05.2017, 8:30	Kino, Sitzungszimmer Blumenhaus
Mo, 22.05.2017, 14:15	Maisingen der Schule Wald
Mi, 24.05.2017, 14:30	Dessertbuffet mit Musik
Do, 22.06.2017, 18:30	Kino, Sitzungszimmer Blumenhaus
Di, 27.06.2017, 14:00	Lotto mit Schule Wald
Do, 13.07.2017, 16:30	Grillabend mit Musik
Do, 20.07.2017, 14:30	Klavierkonzert, Jürg Bernet
Di, 01.08.2017, 13:30	1. Augustfeier

Reformierte Gottesdienste, Fr oder So, jeweils 10.00 Uhr: 21.05.2017, 04.06.2017, 09.07.2017, 20.08.2017

Ökumenische Gottesdienste: Fr, jeweils 10.00 Uhr: 11.08.2017

Änderungen bleiben vorbehalten. Bitte erkundigen Sie sich auf unserer Webseite: www.kuehlewil.ch oder rufen Sie uns an: Telefon: 031 960 32 79.

Restaurant



Montag bis Freitag
09.00–17.00 Uhr

**Warme Küche:
Verschiedene Mittagsmenüs
und Salatbuffet**

Montag bis Sonntag
11.15–13.00 Uhr

**Warme und kalte Getränke,
frische Gipfeli und Brötchen,
Sandwiches, Kioskartikel, Glacen,
Patisserie, Kekse, Gützi usw.**

Samstag und Sonntag
11.15–17.00 Uhr

**Öffnungszeiten
Bäckerei:**

6.30–12.00 Uhr
13.30–16.00 Uhr

Gärtnerei

**Blumen sind das Lächeln der Erde –
wir haben verschiedene Blumen und
Frühlingspflanzen im Angebot.**

Jeweils Dienstag und Freitag
10.00–12.00 Uhr, 13.00–16.30 Uhr
Auskünfte/Bestellungen 031 960 31 35



Kühlewil persönlich

Im Frühling in den Herbst des Lebens 2017

P.P.
CH – 3086 Englisberg
Post CH AG



Das war's dann wohl. Am 31. März 2017, im Frühling eben, werde ich in Pension gehen. In den Lebensabschnitt, den man den Herbst des Lebens nennt. Und das ab 1. April!

Eine Tatsache, die mir zurzeit unglaublich vorkommt. Oder ist es ein Aprilscherz? 36 Jahre und 8 Monate war ich für Kühlewil tätig und habe manchen Frühling erlebt. Ein Privileg, das nicht viele hatten. Den Frühling der Gefühle selbstverständlich auch. Und zwar die ganze Palette. Von Freude bis Ärger, Furcht und Not. Der Frühling hat ausgesprochen viele Facetten. Schön, wenn die Vögel zwitschern, die Blumen spriessen, die Morcheln wachsen und wenn die Sonne zunehmend Wärme ausstrahlt, der letzte Winterschnee geschmolzen ist. Und von einem Tag zum andern fegt der Frühlingssturm übers Land und deckt alles wieder mit einer Schaufel Schnee ein. Auch das ist Frühling. Soll noch einer behaupten, die Bauernregeln träfen nicht zu:

Bauernregel Nr. 36: «Schneit es im Mai, ischt der April vorbei!» Diese Bauern-Frühlings-Regel trifft 100%-ig immer zu. 100%-ig trifft auch zu, dass ich am 31. März 2017 die Schlüssel deponieren werde und mich ab sofort Arbeiten zuwende, die der Frühling mit sich bringt. Mehrheitlich auf der Alp, hoch über dem Brienzersee.

Von der Arbeit hier in Kühlewil kann ich mich gut trennen. Es waren in erster Linie die vielen tollen, motivierten und aufgestellten Menschen in diesem Betrieb, die mich 36 Jahre hier behalten haben. So werden sich viele hier gewachsene Freundschaften weiterhin erhalten. Mit ein Grund dafür, ab und zu in Kühlewil aufzutreten. Kaum einer hatte die Möglichkeit wie ich, mit allen Menschen, die diesen Betrieb bevölkern, in immer wiederkehrendem Kontakt zu sein. Ein gutes Gefühl, mit dem ich jetzt in den Frühling 2017 von Kühlewil wegkatapultiert werde.

*Auf Wiedersehen
Stefan Amstutz*

**Gerne schicken wir auch Ihnen das
«Voilà» zu! Senden Sie uns einfach
Ihre Adresse an: Voilà, Alters- und
Pflegeheim Kühlewil, Kühlewilstrasse 2,
3086 Englisberg oder: voila@kuehlewil.ch**